

**Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz  
für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren**

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn erlässt aufgrund Art. 28 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) folgende

**S A T Z U N G**

**§ 1**

**Aufwendungs- und Kostenersatz**

- (1) Die Gemeinde Flintsbach a.Inn erhebt im Rahmen von Art. 28 Abs. 1 BayFwG Aufwendungsersatz für die in Art. 28 Abs. 2 BayFwG aufgeführten Pflichtleistungen ihrer/seiner Feuerwehren, insbesondere für

1. Einsätze,
2. Sicherheitswachen (Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG),
3. Ausrücken nach missbräuchlicher Alarmierung oder Fehllarmen.

Einsätze werden in dem für die Hilfeleistung notwendigen Umfang abgerechnet. Für Einsätze und Tätigkeiten, die unmittelbar der Rettung oder Bergung von Menschen und Tieren dienen, wird kein Kostenersatz erhoben.

- (2) Die Gemeinde Flintsbach a.Inn erhebt Kostenersatz für die Inanspruchnahme ihrer/seiner Feuerwehren zu folgenden freiwilligen Leistungen (Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG):

1. Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Feuerwehren gehören,
2. Überlassung von Gerät und Material zum Gebrauch oder Verbrauch,

- (3) Die Höhe des Aufwendungs- und Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen gemäß der Anlage zu dieser Satzung. Für den Ersatz von Aufwendungen, die nicht in der Anlage enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Aufwendungen festgelegten Sätze erhoben. Für Materialverbrauch werden die Selbstkosten berechnet.

- (4) Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von Werkfeuerwehren entstehen (Art. 15 Abs. 7 Satz 2 BayFwG), sowie wegen überörtlicher Hilfeleistungen nach Art. 17 Abs. 2 BayFwG zu erstattende Aufwendungen werden unabhängig von dieser Satzung geltend gemacht.

**§ 2**

**Schuldner**

- (1) Bei Pflichtleistungen bestimmt sich der Schuldner des Aufwendungsersatzes nach Art. 28 Abs. 3 BayFwG.
- (2) Bei freiwilligen Leistungen ist Schuldner, wer die Feuerwehr willentlich in Anspruch genommen hat.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

**§ 3**  
**Fälligkeit**

Aufwendungs- und Kostenersatz werden mit Eintritt der Bestandskraft des Bescheids zur Zahlung fällig.

**§ 4**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Feuerwehrgebührensatzung der Gemeinde Flintsbach a.Inn vom 10.12.2013 in der Fassung vom 11.03.2020 außer Kraft.

Flintsbach a.Inn, 30.10.2024

  
Stefan Lederwascher  
Erster Bürgermeister



### Verzeichnis der Pauschalsätze

Aufwendungsersatz und Kostenersatz setzen sich aus den jeweiligen Sachkosten (Nummern 1 und 2) und den Personalkosten (Nummer 3) zusammen.

#### **1. Streckenkosten**

Die Streckenkosten betragen für jeden angefangenen Kilometer Wegstrecke für	bei einer Nutzungsdauer von	bei einer durchschnittlichen jährl. Fahrleistung von 2.300 km MZF, 1.800 km TSF-L, 800 km LF 10/6, 1.100 km TLF 3000 und GW-L2 und einer Eigenbeteiligung der Gemeinde von 10%
Mehrzweckfahrzeug	20 Jahren	1,87 Euro
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-L	20 Jahren	2,82 Euro
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	25 Jahren	8,49 Euro
Tanklöschfahrzeug TLF 3000	25 Jahren	6,67 Euro
Gerätewagen Logistik GW-L2	25 Jahren	5,30 Euro

#### **2. Ausrückestundenkosten**

Mit den Ausrückestundenkosten ist der Einsatz von Geräten und Ausrüstung abzugelten, die zwar zu Fahrzeugen gehören, deren Kosten aber nicht durch die zurückgelegte Wegstrecke beeinflusst werden. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Ausrückestundenkosten erhoben.

Die Ausrückestundenkosten betragen - berechnet vom Zeitpunkt des Ausrückens aus dem Feuerwehrgerätehaus/ der Feuerwache bis zum Zeitpunkt des Wiedereintrückens - je eine Stunde für	bei jährlich 50 Ausrückestunden für ein MZF, bei jährlich 33 Ausrückestunden für ein TSF-L, bei jährlich 28 Ausrückestunden für ein LF 10/6 und bei jährlich 35 Ausrückestunden bei TLF 3000 und GW-L2 Eigenbeteiligung der Gemeinde von 10 %
Mehrzweckfahrzeug	50,18 Euro
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-L	231,65 Euro
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	386,91 Euro
Tanklöschfahrzeug TLF 3000	303,18 Euro
Gerätewagen Logistik GW-L2	178,91 Euro

### 3. Arbeitsstundenkosten

Wird ein Gerät eingesetzt, das nicht zur feuerwehrtechnischen Beladung des eingesetzten Fahrzeugs gehört (und können demnach dafür keine Ausrückestundenkosten geltend gemacht werden), werden Arbeitsstundenkosten berechnet.

In die Arbeitsstunden eingerechnet wird auch die Vor- und Nachbereitung des Gerätes in unmittelbaren Zusammenhang mit dem Einsatz.

Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

Als Arbeitsstundenkosten werden berechnet für:

a.) Wassersauger	16,87 €
b.) Mehrzweckanhänger	20,00 €
c.) Tragkraftspritze	35,71 €

### 4. Gebühren für die Überlassung von Geräten (pro angefangener Kalendertag)

Die Gebühren werden je angefangenen Kalendertag fällig. Bezüglich der Gewährung von freiwilligen Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Flintsbach a.Inn gilt die Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Flintsbach a.Inn (vgl. § 2 der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren).

- a) Druckschlauch 15,00 €
- b) Verteiler 20,00 €
- c) Strahlrohr 20,00 €
- d) Schlauchbrücke 20,00 €
- e) Tauchpumpe 40,00 €
- f) Schmutzwasserpumpe 50,00 €
- g) Scheinwerfer pro Stück 20,00 €

### 5. Personalkosten

Personalkosten werden nach Ausrückestunden berechnet. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus/der Feuerwache bis zum Wiedereinrücken anzusetzen. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

#### 5.1 Ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende

Für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird folgender Stundensatz berechnet (Ergebnis einer Auswertung verschiedener Satzungen bayerischer Gemeinden): 28,00 €

(Aufwendungsersatz für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird verlangt, weil der Gemeinde Kosten auch für diesen Personenkreis entstehen, beispielsweise durch Erstattung des Verdienstausfalls (Art. 9 Abs. 3 BayFwG), des fortgezählten Arbeitsentgelts (Art. 10 BayFwG) oder durch Entschädigungen nach Art. 11 BayFwG. Wegen Art. 28 Abs. 4 Satz 2 BayFwG kann bei der Berechnung des Aufwendungsersatzes für Pflichtaufgaben nicht der gesamte Personalaufwand angesetzt werden.)

#### 5.2 Sicherheitswachen

Für die Abstellung zum Sicherheitswachdienst gemäß Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG werden erhoben je Stunde Wachdienst für

- a) ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende (siehe § 11 Abs. 5 AVBayFwG) 16,40 €



Abweichend von Nummer 3.2 Satz 2 wird für die Anfahrt und die Rückfahrt insgesamt eine weitere Stunde berechnet.

- b) für die Veranstaltungen von Ortsvereinen werden für die Abstellung von Sicherheitswachen keine Kosten erhoben.

## **6. Sonstige Kosten**

6.1) Der Wasserverbrauch aus öffentlichen Versorgungsleitungen wird zum jeweils geltenden Kubikmeterpreis berechnet.

6.2) Alle verbrauchten Materialien (Bindemittel, Pulverlöschmittel o.ä.) werden zum aktuellen Wiederbeschaffungspreis berechnet.

6.3) Sind Bedienstete oder das Gerät des gemeindlichen Bauhofes im Einsatz, werden diese Kosten je nach Anfall mit dem üblichen Stundensatz erhoben.